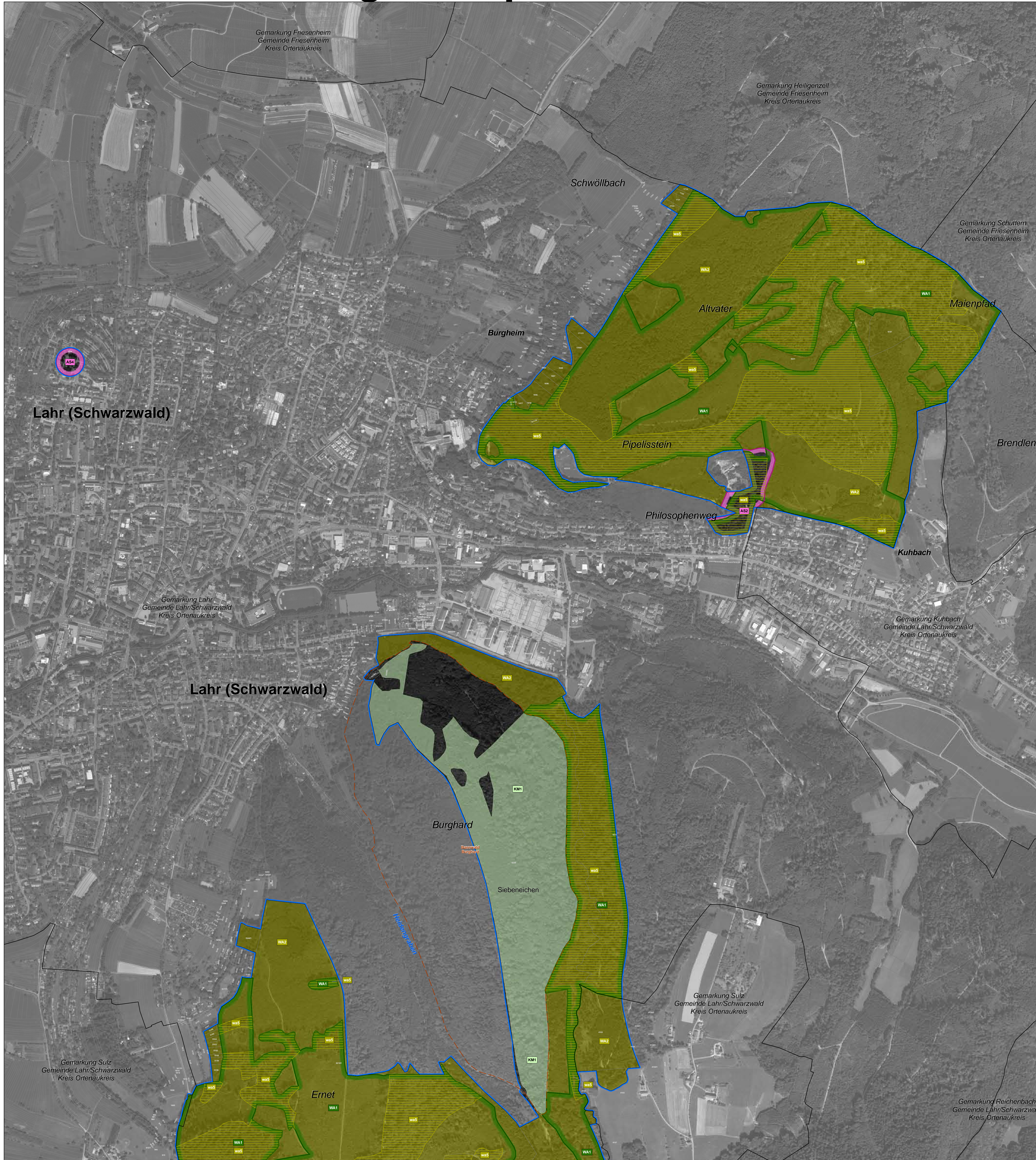
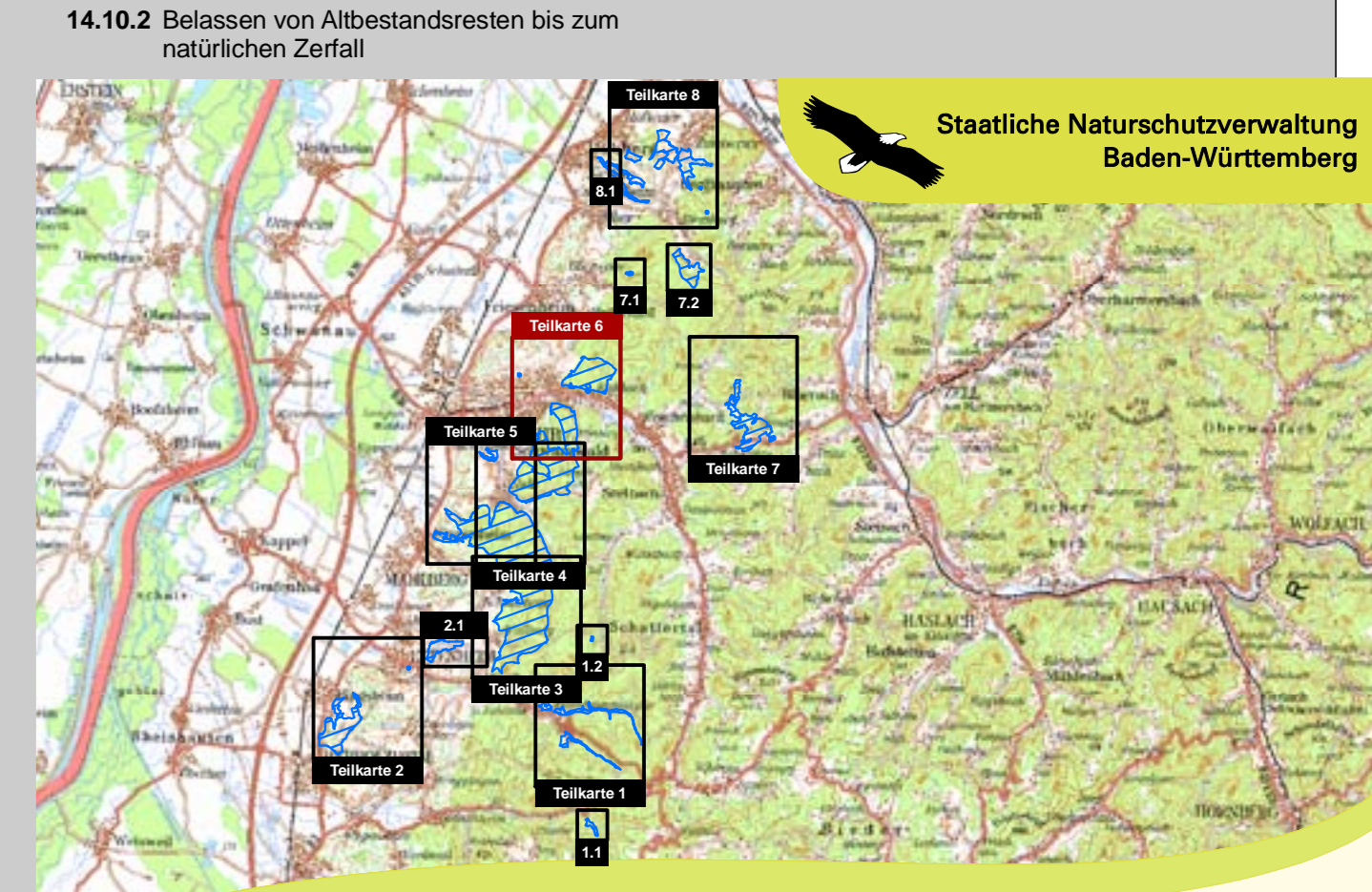


Natura 2000-Managementplan



LEGENDE		Gemarkungsgrenze		Flurstücksgrenze (mit Flurstücksnummer innerhalb des FFH-Gebiets)	
	FFH-Gebiet		Gemarkungsgrenze		Flurstücksgrenze (mit Flurstücksnummer innerhalb des FFH-Gebiets)
	Naturschutzgebietsgrenze		Bannwaldgrenze		
Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen					
Maßnahmen an Stillgewässern					
Kürzel und Beschreibung der Maßnahmen (mit LUBW-Schlüssel-Nr.)					
KM2: keine Maßnahme, Entwicklung beobachten (1.3)	betroffene Lebensraumtypen	betroffene Tier- und Pflanzenarten	3150, 3130		
SG1: Ausbaggerung (22.1.4)				1166	
SG2: Elektroabfischung (25.3)				1166	
Maßnahmen an Fließgewässern					
FG1: Pflege von Gehölzbeständen (16)		*91E0			
FG2: Auf-den-Stock-setzen, Auslichten (16.1, 16.2)		*91E0, 6430		1044	
FG3: Extensivierung von Gewässerandräufen, einmalige Mahd (2.1, 23.7)			6430	1044	
FG4: Verminderung der Gewässerunterhaltung (22.5)				1044	
M6: Mahd mit Abräumen Mitte Mai (bedarfswise im Juli) (2.1)				1044	
FG5: kein Fischbesatz (25.2)				*1093	
FG6: Wiederherstellung Durchgängigkeit (23.1.4)				*1093, 1096, 1163	
FG7: Einrichtung eines Krebszuchtbecken (99)				*1093	
Maßnahmen für Feuchte Hochstaudenfluren					
M9: einmalige Mahd in mehrjährigem Turnus, im Spätsommer bei trockenen Witterungsverhältnissen (2.1)			6430		
Maßnahmen für Kalk-Magerrasen					
M7: Einmalige Mahd ab Juli mit Abräumen ohne Düngung, 5% wechselnde Brachestreifen (Orchideenvorkommen) (2.1)			6210		
SZ1: Selektive Mahd von Strohzeigern (3.1)			6210		
G3: Zurückdrängen Gehölzsukzession (19)			6210		
BS1: Beseitigung Ablagerung (33.1)			6210		
Maßnahmen für Magere Flachland-Mähwiesen und Wiesenknopf-Ameisen-Bläuige					
M1: Zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)			6510		
M2: Zweimalige Mahd mit Abräumen unter Berücksichtigung artspezifischer Mahdzypen (Erhaltungsdüngung möglich), vor 15. Juni bzw. ab 1. September; ggf. Restflächen nach 1. Schnitt belassen (2.1)			6510	1059, 1061	
M3: Zweimalige Mahd mit Abräumen unter Berücksichtigung artspezifischer Mahdzypen, vor 15. Juni bzw. ab 1. September; keine Düngung; ggf. Restflächen nach 1. Schnitt belassen (2.1)			6510, 6410	1059, 1061	
M4: ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)			6510		
M5: ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen unter Berücksichtigung artspezifischer Mahdzypen, vor 15. Juni bzw. ab 1. September; ggf. Restflächen nach 1. Schnitt belassen (2.1)				1059, 1061	
M8: einmalige Mahd mit Abräumen (ab September) (2.1)				1059, 1061	
SZ3: Selektive Mahd von Brachzeigern (3.1)				1059, 1061	
MW1: Mähweide (5)			6510		
MW2: Mähweide unter Berücksichtigung artspezifischer Nutzungszeitpunkte; Heuschritt bis 15.6.; Kontrolle von Trittschäden (5)			6510	1059, 1061	
B1: Extensive Beweidung mit Nachpflege (4)			6510		
B3: Extensive Beweidung unter Berücksichtigung artspezifischer Nutzungszeitpunkte (Unterbesuchung zw. 15.6. - 1.9.) (4)				1059, 1061	
BS1: Beibehaltung Grünlandnutzung (Versuchfläche) (6)			6510		
PS1: Pflege Streubest (10)			6510		
AS3: Erstpflege zur Wiesenerneuerung (99)			6510	1059, 1061	
BS1: Beseitigung Ablagerung (33.1)				1059, 1061	
Maßnahmen für die Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen (25,2 ha)**					
WH1: Zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)			6510		
WH2: Zweimalige Mahd mit Abräumen ohne Düngung (2.1)			6510		
WH3: Mähweide (5)			6510		
WH4: Ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen (2.1)			6510		
WH5: Wiederanführung einer extensiven Nutzung (nach Nutzungsaufgabe) (99)			6510		
WH6: Wiederherstellung durch spezifische einzelartbezogene Maßnahmen (99)			6510		
WH7: Wiederherstellung auf der selben Fläche nicht möglich, Durchführung auf alternativen Standorten (99)			6510		
PS1: Pflege Streubest (10)			6510		
G1: Auf-den-Stock-setzen (16.1)			6510		
G3: Zurückdrängen Gehölzsukzession (19)			6510		
** Die Flächenabdeckung (ca. 1,2 ha) von Wiederherstellungsziel (siehe Bestandskarte) ergibt sich durch die Belegung mit Erhaltungsmaßnahmen für die <i>Maculinea</i> -Arten					
Spezielle Artenschutzmaßnahmen					
AS1: Ein- bis zweimalige Mulchmahd, zweite Mahd nur auf der Hälfte der Fläche (99)			1060		
AS2: Erhaltung und Förderung wenig bewachsener Kleingewässer (99)			1193		
AS4: Erhaltung von Fledermausquartieren (Sommer) (32.1)				1321, 1324	
AS5: Erhaltung von Fledermausquartieren (Winter) (32.1)				1321, 1323, 1324	
SZ2: Selektive Mahd von Schilf-Röhricht Mitte Mai / Mitte Juli (3.1)				1044	
B2: Extensive Beweidung mit Schafen (4)				1060, 1044	
HB1: Habitattäume in umgebender Gehölzstruktur belassen (Natura-Plaketten) (14.8.3)				1387	
G2: Auslichten (Gelbbauchhuhn im Wald) (16.2)				1193	
G3: Zurückdrängen Gehölzsukzession (19)				1193	
Maßnahmen im Wald					
WA2: Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/-säume durch alternierende Mahd (nicht von 15. Juli - 31. August) (16.8)				*1078	
WA3: Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (14.3)			1421		
KM2: keine Maßnahme, Entwicklung beobachten (1.3)	8150, 8220				
BS1: Beseitigung Ablagerung (33.1)	*91E0, 8220				
WA1: Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (14.7)	9110, 9130, *9180, *91E0			1083, 1381	
KM1: keine Maßnahmen im Bannwald (1.1)	9110, 9130			1381, 1083, *1078	
Maßnahmen bezogen auf das gesamte Natura2000-Gebiet					
Folgende Maßnahmen erhalten keine kartographische Darstellung					
Erhaltung von Trägerbaumnachhaltigkeit (wie Sal-Weide, Bergahorn, Esche, Hasel, Holunder) für Rogers Goldhaarmoss (99)		betroffene Lebensraumtypen		betroffene Tier- und Pflanzenarten	1387
Maßnahmenpaket zur Förderung von Fledermausvorkommen, Buchen- und Eichen-Altholzbestände (99, besser 120 Jahre), durchschnittliche Habitatbandenbreite mind. 10 Bäume/ha, strukturreiche Waldränder, extensive Grünlandbewirtschaftung, Gehölzstrukturen am Offenland als Leitstrukturen und Jagdhabitats, unzerschnittene Räume, Schutz vor Lichtimmissionen und richtigem Einsatz von Insektiziden (2, 4, 6, 10, 14.4, 14.5, 18.1, 32.1, 99) (s. Kap. 6.2.28 im Text)				1321, 1323, 1324	
* Prioritäre Arten					



Managementplan für das FFH-Gebiet 7713-341 "Schwarzwald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg"

Maßnahmenempfehlungen
Teilkarte 6

Bearbeiter: Dr. V. Späth - ILN Bühl
Gezeichnet: U. Mader - ILN Bühl
Gefertigt: 15.06.2015
Stand der Kartierung: 21.05.2013
Maßstab: 1 : 5.000

Grundlage:
Topographische Übersichtskarte TÜK 200
Orthophoto 1:10.000 (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
(www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

